

Projektanträge aus dem Innovationsfond

Antragsteller: Verein zur Förderung der Integration

Projekttitle: Vielfalt, Toleranz und Respekt

Sachkosten	6.200,00
Honorare	11.886,40
Gesamt	18.086,40
Eigenmittel	-2000
Beantragte Zuwendung	<u>16.086,40</u>

Antragsteller: Institut für urabne Bewegungskultur e.V.

Projekttitle: Abend- und Wochenendangebote

Sachkosten	2.560,00
Honorare	12.236
Gesamt	14.796,00
Eigenmittel	-2.796
Beantragte Zuwendung	<u>12.000,00</u>

Antragsteller: JuZ Kirchdorf Süd

Projekttitle: Box dich frei

Sachkosten	1.500,00
Honorare	4.590,00
Gesamt	6.090,00
Eigenmittel	0
Beantragte Zuwendung	<u>6.090</u>

Antragsteller: JuZ Kirchdorf Süd

Projekttitle: Übernachtung im Jugendzentrum

Sachkosten	1.200,00
Honorare	816
Gesamt	2.016,00
Eigenmittel	0
Beantragte Zuwendung	<u>2.016,00</u>

Antragsteller: JuZ Kirchdorf Süd

Projekttitle: Midnight Grillen

Sachkosten	3.850,00
Honorare	2.618,00
Gesamt	6.468,00
Eigenmittel	0
Beantragte Zuwendung	<u>6.468,00</u>

Gesamtsumme: 42.660,40

Eingeworbene Mittel vom
Spendenparlament

-4.500 €

38.160,40

Anlage zum Zuwendungsantrag 2019

Projektskizze/ Zweckbeschreibung zum Vorhaben

Projekt: Projektziel ist es, eine verlässliche und belastbare Beziehung zu gefährdeten jungen Menschen aufzubauen bzw. zu intensivieren. Sie zu stabilisieren, dass sie sich nicht von islamistischen Rattenfängern, wie etwa denen von der in Deutschland verbotenen Hizb ut - Tahir (HUT), instrumentalisieren lassen.

Träger: Der gemeinnützige Verein z. Förderung d. Integration in Hamburg Wilhelmsburg e.V. unterstützt seit knapp 15 Jahren nachhaltig die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in Wilhelmsburg. Der Verein hat seinen Vereinssitz im HdJ Wilhelmsburg, er führt dort vielfältigste eigene Angebote im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit erfolgreich durch.

Erbringungsort: HdJ Wilhelmsburg, Multisportanlage beim HdJ Wilhelmsburg, Wilhelmsburger Reiherstiegviertel, Wilhelmsburg.

	<p>1. Beschreibung der Maßnahme, inkl. Zielsetzung, Methoden und Angebote</p> <p>Ziel der Maßnahme ist es, etwa 50 labile und gefährdete junge Menschen dem Einflussbereich von fanatischen Islamisten nachhaltig zu entziehen. Diese gehören zum Teil der islamistischen Organisation Hizb ut- Tahir an, siehe hierzu auch den LfV- Bericht 2016. Die jungen Menschen, um die es geht, sind den Mitarbeitenden im HdJ Wilhelmsburg bekannt.</p> <p>Attraktive freizeitpädagogische Maßnahmen (Trampolinspringen, Grill- und Kochangebote, etwa "Kochen um die Welt", Gokart fahren, Gokart Ausflüge im Stadtteil mit anschließenden Grillangeboten, Ausflüge, Übernachtungsangebote, Computerspiele an einer Wii) sollen die gefährdeten Kinder und Jugendlichen erfolgreich erreichen, die Kinder und Jugendlichen werden an der Planung, Gestaltung und Durchführung aller Angebote beteiligt.</p> <p>Im HdJ und im unmittelbaren Einzugsbereich des HdJ wird die Beziehungsarbeit mit den oben beschriebenen Kindern und Jugendlichen intensiviert. Für die Erreichung dieses Zieles werden erfahrene und von den Kindern und Jugendlichen akzeptierte HonorarMA zusätzlich eingestellt, die auch aufsuchend tätig sind. Ziel ist es, dass diese behutsam einen Gesprächsfaden zu den Kindern und Jugendlichen entwickeln und aufbauen. Mit ihnen diskutieren, gegebenenfalls streiten. Die Kinder und Jugendlichen sollen nicht sich selbst, bzw. radikalen Islamisten überlassen werden. Die HonorarMA sollen sich eindeutig, mutig und klar positionieren. Für Vielfalt, Toleranz und Respekt (Stadtteilaktion 2018 in Wilhelmsburg) eintreten.</p> <p>Zusätzlich ist geplant, zwei junge einflussreiche Menschen aus der Gruppe der gefährdeten Kinder und Jugendlichen stundenweise als HonorarMA im HdJ einzustellen und einzuarbeiten. Es soll gelingen, das Vertrauen dieser jungen Menschen zu gewinnen. Ziel ist es, dass sie, neben ihrer Honorartätigkeit, während derer sie intensiv betreut werden, in einer Vorbildfunktion auf andere Kinder und Jugendliche wirken. Elterngespräche, Gespräche mit gefährdeten Kindern und Jugendlichen sind für den Projekterfolg von einer ganz großen Wichtigkeit, sie finden stetig statt.</p> <p>Das seit 2017 bereits bestehende sozialräumliche Netzwerk zur Thematik, ein "runder Tisch" (bestehend aus u. a. ReBBZ, Sozialraummanagement des Bezirks, Schulen, sozialen Einrichtungen, LKA, Jugendschutz, Kommissariat Wilhelmsburg) wird fortgesetzt. In diesem Arbeitskreis werden die präventiven pädagogischen</p>
--	---

	<p>Maßnahmen vorgestellt, bewertet, evaluiert, was einen eindeutig innovativen Charakter hat. Die bestehende erfolgreiche Netzwerkarbeit mit anderen Einrichtungen in der Sache zur Angebotserweiterung; Intensivierung, u. a. mit Jugend Tugend Hamburg e.V. (hinsichtlich von Fußballangeboten und Gesprächsrunden), dem HdJ Wilhelmsburg, dem HdJ Kirchdorf, dem Anbieter von Trampolinangeboten, dem TC Wilhelmsburg soll in diesem Zusammenhang um den Türkischen Elternbund Wilhelmsburg 2019 erweitert werden.</p>
<p>2.</p>	<p>Erläutern Sie, inwiefern das Projekt eine besondere Bedeutung für den Stadtteil und die Zielgruppe hat.</p>
	<p>Immer wieder versuchen radikale Islamisten junge Menschen für ihre Ziele zu gewinnen und sie zu instrumentalisieren. In Wilhelmsburg hat ein 26 jähriger junger Mann, er gehört der islamistischen Organisation Hizb ut- Tahir an, seit 2017 systematisch ca. 50 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 -15 Jahren gegen das HdJ Wilhelmsburg und sein Team aufgewiegelt. Er hat die Kinder und Jugendlichen großzügig beschenkt, Fahrradtouren, Grillabende, Moscheebesuche organisiert. Er allein wäre und ist als Arbeitsloser mit Sicherheit dazu im Prinzip gar nicht in der Lage. Er hat mit den Kindern und Jugendlichen über den „richtigen Glauben“ gesprochen. Lehrer, Erzieher etc. bezeichnet er als „schlechte und ungläubige Menschen“, die eine „dreckige Arbeit“ machen würden. „Gott wird sie strafen.“ Er hat den Kindern sogar ein Redeverbod für diesen Personenkreis erteilt, was viele von ihnen auch lange Zeit einhielten. Im Winter 2017/2018 tritt der junge Islamist öffentlich weniger in Erscheinung, was sich mit Beginn des Ramadans (im Mai 2018) allerdings wieder dramatisch ändert. Er wird nun wieder sehr aktiv und sucht den Kontakt zu den jungen Menschen. Insbesondere auf der Multisportanlage beim HdJ Wilhelmsburg spricht er diese an, zunehmend auch jüngere Kinder im Grundschulalter. Er wirbt in diesem Zusammenhang auch aggressiv und provokant für die Aktion der HUT: "Deine Stimme gegen das Kopftuchverbot!" Mit etlichen Kindern und Jugendlichen steht er intensiv - u. a. auch über die „sozialen Medien“ - weiterhin nachweisbar in Kontakt.</p> <p>Durch solche fanatischen Aktivitäten wird der soziale Frieden, das friedliche multikulturelle Zusammenleben der jungen Menschen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen im Stadtteil, im Sozialraum nachhaltig gefährdet, Aggressionen und Spannungen (zwischen den unterschiedlichen Gruppierungen) nehmen zu. Wir möchten die in 2017 behutsam begonnenen und in 2018 fortlaufenden Angebote für die gefährdeten Kinder Jugendlichen unbedingt in 2019 absichern und entscheidend erweitern. Das Projekt bietet insbesondere suchenden jungen Menschen Gesprächspartner an, fördert den friedfertigen Dialog. Das Projekt unterstützt das friedliche, vielfältige, tolerante und wertschätzende Zusammenleben im HdJ und darüber hinaus im Stadtteil. Es verhindert, dass sich junge Menschen radikalisieren, baut Spannungen zwischen unterschiedlichen Jugendgruppierungen ab. Das Projekt wirkt integrativ.</p> <p>Für den Stadtteil Wilhelmsburg ist ein solches Projekt immens wichtig. Insbesondere beobachten wir in diesem Zusammenhang, dass es sich bei dem Islamisten offenbar nur um "die Spitze des Eisbergs" handelt. Uns sind zwei Gefolgsleute bekannt, die in privaten Wohnungen mit Gesprächskreisen offenbar Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene zu missionieren versuchen.</p>

<p>3.</p>	<p>Erfolgskontrolle: Geben sie Kriterien der Zielerreichung und messbare Kennzahlen an (Ein nach SMART formuliertes Ziel, Stammnutzer, Angebotsstunden etc.)</p> <p>Wir möchten mindestens 35 - 40 Kinder und Jugendliche (von 50) erfolgreich erreichen, ihr Vertrauen gewinnen. Die Kinder und Jugendlichen nehmen die beschriebenen freizeitpädagogischen Maßnahmen, Angebote im Haus der Jugend Wilhelmsburg, im Stadtteil wöchentlich an, sie beteiligen sich aktiv daran. Die Elterngespräche, wie auch die Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen finden regelmäßig statt.</p> <p>Den im HdJ Mitarbeitenden gelingt es verlässliche, vertrauliche und belastbare Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen aufzubauen.</p> <p>Die Kinder und Jugendlichen agieren zunehmend selbstbewusster und lassen sich nicht von so genannten islamistischen "Heilsbringern" steuern, manipulieren bzw. instrumentalisieren.</p> <p>Zwei Jugendliche aus der Gruppe der gefährdeten Kinder und Jugendlichen nehmen eine Honorartätigkeit im HdJ an, sie wirken in einer Vorbildfunktion auf andere Kinder und Jugendliche, sie identifizieren sich mit den HdJ Zielen: "Vielfalt, Toleranz und Respekt - Wer, wenn nicht wir!"</p>
<p>4.</p>	<p>Welche Methoden der Erfolgskontrolle und Steuerung werden eingesetzt?</p> <p>Siehe hierzu Punkt 3.</p> <p>Die Problematik ist und wird in den relevanten Stadtteilarbeitskreisen (Initiativkreis Elbinseeln, SHA Planungsgruppe Reiherstieg) kontinuierlich thematisiert, besprochen und natürlich auch bewertet.</p> <p>Der so genannte "runde Tisch" zur Thematik wird in 2019 Bestand haben. Hier werden, wie bereits oben beschrieben, die präventiven pädagogischen Maßnahmen vorgestellt, bewertet und durchaus auch evaluiert. Wir empfinden dieses als besonders innovativ, weil eine solche Evaluation (im Arbeitskreis) eher untypisch ist.</p>

Antragsteller Verein zur Förderung der Integration in HH Wilhelmsburg e.V. Datum 17.10.2018

Finanzierungsübersicht zum Antrag auf Zuwendung¹ für die Zeit vom 01.01.1019 bis 31.12.2019

1. Name/Arbeitstitel des Projektes (nähere Beschreibung der Maßnahme siehe Rückseite)					
Vom	Projekträger	auszufüllen	Von der	Behörde SR	auszufüllen
		EURO	zuwendungsfähig EURO	Ergänzung EURO	Ergänzung EURO
2.	Kostenplan (Details siehe Anlage A)				
2.1	Personalkosten für hauptamtl. Beschäftigte				
2.2	Sachkosten - gesamt	6.200,00			
2.3	Honorare - gesamt	11.886,40			
2.4	Gesamtkosten	18.086,40			
3.	Eigenmittel	2.000,00			
4.	Beantragte Zuwendung	16.086,40			

Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG?

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ EUR und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Nein

Rechtsverbindliche Unterschrift

¹Aufgegliederte Berechnung der gesamten mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen und Ausgaben mit einer Übersicht über die beabsichtigte Finanzierung.

Anlage zum Zuwendungsantrag 2019

Projektskizze/ Zweckbeschreibung zum Vorhaben

Projekt: Abend- und Wochenendangebote gegen radikalisierende Tendenzen im Stadtteil

Träger: Institut für urbane Bewegungskulturen e.V. mit dem Spielhaus Katenweide

Erbringungsort: Spielhaus Katenweide und Sporthalle Tollhafen

1.	Beschreibung der Maßnahme, inkl. Zielsetzung, Methoden und Angebote
	<p>Das Projekt teilt sich in drei verschiedene Module, bei denen das Institut für urbane Bewegungskulturen e.V. mit dem Spielhaus Katenweide kooperiert.</p> <p>Das Institut ist Projektträger, die Angebote sollen zu besonderen Tageszeiten und am Wochenende, sowie Ausflüge in den Ferien im Spielhaus Katenweide und der Stadt Hamburg stattfinden.</p> <p>Niedrigschwellig sollen folgende Erfahrungen und Erlebnisse transportiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> -freiheitliche demokratische Grundordnung, Vielfalt aushalten und erleben -Bindung an die (pädagogischen) Standorte auf der Veddel -Mut zu neuen Erfahrungen und weiteren Erlebnisorten innerhalb der Stadt Hamburg -persönliche Entwicklung -Gemeinschaftserlebnis -pädagogisch begleitete Freizeiterlebnisse -Beteiligung an Planung, Organisation und Durchführung innerhalb der drei Module -Zeit für Gespräche <p>-im Stadtteil neue zusätzliche Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> = offener Treffpunkt, Donnerstag, 18- 21.00 Uhr für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren = Übernachtungen bis zu 20 Kinder und Jugendliche übernachten ohne Eltern mit 2 PädagogInnen im Spielhaus oder der Sporthalle Veddel (18.00- 10.00 Uhr) = Ausflüge in den Ferien

2.	Erläutern Sie, inwiefern das Projekt eine besondere Bedeutung für den Stadtteil und die Zielgruppe hat.
	<p>Veddel: Der Stadtteil Hamburg- Veddel liegt eingesperrt zwischen Bahnlinie, Autobahn und Hafenbecken. Dauerlärm durch Autos und Gerüche von AURUBIS gehören mit zum Stadtteilalltag, in dem etwa 70 % der Bürger migrantische Wurzeln haben, bei den bis 18 jährigen sind es 90 %. Die Institutionen auf der Veddel engagieren sich sehr, um den Kindern und Jugendlichen angemessene Lebens- und Entwicklungsbedingungen zu bereiten. Verschiedene Kulturen leben bei- und miteinander. Trotz der vielfältigen Angebote, sind auf der Veddel (seit Ende 2017 bekannt) extremistische, islamistische Organisationen tätig.</p> <p>Wie zum Beispiel die Furkan-Bewegung. (siehe Demonstration vom 20.10.2018 St Georg)</p> <p>Um den Verlockungen der Bewegung (Geschenke, Ausflüge, Gebetsstunde, Vorträge auf der Veddel) entgegen zu wirken, wollen wir die bestehenden pädagogischen Angebote ausweiten und vertiefen für die Altersgruppe insbesondere der Jungen von 10 bis 15 Jahren. Wir wollen durch Angebote für die Jugendlichen uns Zeit nehmen, Gespräche zu führen und ihre Bedürfnisse herausfinden. Nur so können wir den islamistischen Tendenzen entgegen wirken und frühzeitig handeln.</p>
3.	Erfolgskontrolle: Geben sie Kriterien der Zielerreichung und messbare Kennzahlen an (Ein nach SMART formuliertes Ziel, Stammnutzer, Angebotsstunden etc.)
	Wir wollen 183 Angebotsstunden insgesamt für die drei Module erreichen und 15 Jugendliche mindestens binden.
4.	Welche Methoden der Erfolgskontrolle und Steuerung werden eingesetzt?
	Die Stunden und Besucher dokumentieren.

Antragsteller	Institut für urbane Bewegungskulturen e.V.	Datum:	30.10.2018
Anschrift			
Telefon			

Finanzierungsübersicht zum Antrag auf Zuwendung¹ für die Zeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019

1: Name/Arbeitsmittel des Projektes (nähere Beschreibung der Maßnahme siehe Rückseite)		Angebote gegen radikalisierende Tendenzen (Purkanstiftung)			
Vom	Projekträger	auszufüllen	Von der	Behörde SR	auszufüllen
		EURO	zuwendungsfähig EURO	Ergänzung EURO	Ergänzung EURO
2:	Kostenplan (Details siehe Anlage A)				
2.1:	Personalkosten für hauptämtl. Beschäftigte <input type="checkbox"/>				
2.2:	Sachkosten - gesamt	2.560			
2.3:	Honorare - gesamt	12.236			
2.4:	Gesamtkosten	14.796			
3:	Eigenmittel	2.796			
4:	Beantragte Zuwendung	12.000			

Besitzt eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG?

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen _____ EUR und sind von den Ausgaben abgesetzt.
 Nein

Rechtsverbindliche Unterschrift

¹ Aufgegliederte Berechnung der gesamten mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen und Ausgaben mit einer Übersicht über die beabsichtigte Finanzierung.

Anlage A

Finanzierungsübersicht/ Bedarfe, Zusatzöffnung: Abend

Honorarkräfte	Wochenstunden pro Honorarkraft	Gesamtstunden pro Woche	Anzahl der Wochen	Gesamtstunden mal Stundensatz 24 €	Gesamt
2	4 (inkl. Vor- und Nachbereitung)	8	40	320 * 17,48 €	5.593,60
Sachkosten		Lebensmittel, Spiele,	30 € pro Woche	1.200 €	6.793,60 €

Finanzierungsübersicht/ Bedarfe, Zusatzöffnung: Übernachtungen

Honorarkräfte	Aktionsstunden pro Honorarkraft Pro Übernachtung	Gesamtstunden pro Übernachtung	Anzahl der ÜN	Gesamtstunden mal Stundensatz 24 €	Gesamt
2	16	32	10	320 mal 17,48 €	5.593,60 €
Sachkosten		Lebensmittel, Spiele,	10 mal 100 €	1.000 €	6.593,60 €

Gesamtübersicht/Finanzierungsplan:

Förderbedarf	Honorare	Sachmittel	Gesamtsumme
Modul1	5.593,60 €	1.200,00 €	6.793,60 €
Modul2	5.593,60 €	1.000,00 €	6.593,60 €
Verwaltung/Overhead	60 mal 17,48 €		
	1.048,80 €	360,00 €	1.408,80 €
Eigenmittel	Förderbedarf		
2.796,00 €	12.000,00 €		14.796,00 €

Steuernummer 1743009300 – Bankverbindung: BFS
DE 80251205100008434700, BFSWDE33HAN

Box dich frei

In Wilhelmsburg gibt es seit Jahren einige radikal-islamische Vereinigungen, die sich darauf spezialisiert haben Jugendliche in prekären Lebensverhältnissen anzusprechen und für ihre Sache zu gewinnen. Diesen Tendenzen wollen wir uns als Einrichtung entgegenstellen und haben deshalb ein Sportangebot für diese besonders gefährdete Gruppe von Jugendlichen entwickelt.

Dieses Angebot zielt darauf ab, das Gewaltpotenzial der Jugendlichen zu kanalisieren und über diesen Zugang eine langfristige Beziehung aufzubauen und sie so an unsere Einrichtung binden. In dieser Beziehungsarbeit können Problemlagen der Jugendliche frühzeitig erkannt werden und thematisiert werden. Desweiteren bietet dieses Angebot den Jugendlichen eine Perspektive zur Freizeitgestaltung und hält sie von der Straße fern.

Boxen als Sport eignet sich besonders für dieses Vorhaben, da die Jugendlichen dort ihrer Aggressionen abbauen können, sowie ihre eignen Grenzen erfahren.

Personalkosten

Honorar 3 Std. 2x pro Woche à 17€

Januar

7.-11.	102 €
14.-18.	102 €
21.-25.	102 €
28.-01.02	102 €

Februar

04.-08.	102 €
11.-15.	102 €
18.-22.	102 €
25.-01.03	102 €

März

04.-08.	102 €
11.-15.	102 €
18.-22.	102 €
25.-29.	102 €

April

01.-05.	102 €
08.-12.	102 €
15.-19.	102 €
22.-26.	102 €
29.-03.05.	102 €

Mai

06.-10.	102 €
13.-17.	102 €
20.-24.	102 €
27.-31.	102 €

Juni

03.-07.	102 €
10.-14.	102 €
17.-21.	102 €
24.-28.	102 €

Juli

01.-05.	Sommerferien
08.-12.	Sommerferien
15.-19.	Sommerferien
22.-26.	Sommerferien
29.-02.08	Sommerferien

August

05.-09.	102 €
12.-16.	102 €

19.-23. 102 €
26.-30. 102 €

September

02.-06. 102 €
09.-13. 102 €
16.-20. 102 €
23.-27. 102 €
30.-04.10. 102 €

Oktober

07.-11. 102 €
14.-18. 102 €
21.-25. 102 €
28.-01.11 102 €

November

04.-08. 102 €
11.-15. 102 €
18.-22. 102 €
25.-29. 102 €

Dezember

02.-06. 102 €
09.-13. 102 €
16.-20. 102 €

4.590 €

Sachmittel

Boxhandschuhe 500 €

Bandagen 250 €

Bratzen 750 €

1.500 €

Kostengesamt: 6.090 €

Übernachtung im Jugendzentrum

In unserer Einrichtung haben wir bisher sporadisch Übernachtungen veranstaltet, die sich großer Beliebtheit unter den Jugendlichen erfreuen. Die Jugendlichen kommen an diesen Tagen gegen 19:00 Uhr in unser Jugendzentrum und verbringen zusammen mit uns die Nacht. Während der Übernachtung können die Jugendlichen alle Räume in unserer Einrichtung nutzen, das heißt sie können entweder ins Studio, um zu musizieren oder unsere Sporthalle, sowie unser Fitnessstudio nutzen. Desweiteren werden Gesellschaftsspiele und andere Gruppenaktivitäten angeboten.

Für die Jugendlichen ist dieses Angebot etwas sehr besonderes, da sie oft an dem kulturellen Abendprogramm der Stadt Hamburg nicht teilnehmen können und sie so ihre Abende und Nächte nicht draußen verbringen. Dies führt auch dazu, dass wir Klient_innen erreichen, die sonst nur zu den peripheren Nutzer_innen des Hauses gehören.

Diese Abende bieten uns als Pädagogen die Möglichkeit eine ganz besonders intensive und nachhaltige Beziehungsarbeit zu leisten. Im Verlauf des Abends haben wir die Möglichkeit viele Gespräche zu führen und Gruppendiskussionen anzuleiten. Dadurch dass die Übernachtung nicht zum alltäglichen Betrieb gehört, sind die Jugendlichen uns gegenüber offener.

Die intensive Beziehungsarbeit ist in Zeiten einer starken politischen Radikalisierung eines der wichtigsten Werkzeuge, das wir haben, um mäßigend auf betroffene Jugendliche einzuwirken. Gerade der politische Islam ist eine Gefährdung für die gefährdeten Jugendlichen. Die Übernachtungen sind auch ein gezieltes Gegenangebot zu den Angeboten der Radikalen und bietet somit den Jugendlichen eine Alternative. Das Angebot ist für Mädchen und für Jungs, da beide Geschlechter von der Entwicklung betroffen sind. Desweiteren fördert die Heterogenität der Gruppe die Vermittlung eines pluralen Weltbildes.

Kosten Übernachtung im Jugendzentrum

	Februar	Mai	August	November
Sachmittel				
Verpflegung	300 €	300 €	300 €	300 €
Personalkosten				
12 Std. Honorar à 17€	204 €	204 €	204 €	204 €

Kostengesamt

1.200 €

815 €

2.015 €

Midnight Grillen

In Wilhelmsburg gibt es seit Jahren einige radikal-islamische Vereinigungen, die sich darauf spezialisiert haben Jugendliche in prekären Lebensverhältnissen anzusprechen und für ihre Sache zu gewinnen. Diesen Tendenzen wollen wir uns als Einrichtung entgegenstellen und haben deshalb ein milieunahes Grillangebot entwickelt

In unserer Einrichtung gab es gelegentlich, aber unregelmäßig, Grillabende. Bei diesen Abenden konnten wir beobachten, dass wir zum einen Jugendliche erreichen, die wir sonst nicht erreichen und zum anderen dass sich die Cliques der Jugendlichen mischen. Diese Grillabenden sollen nun ein regelmäßiges Ereignis werden, um die Jugendlichen häufiger zu erreichen.

Das besondere an diesem Angebot ist, dass es zu ungewöhnlichen Zeiten stattfindet. Dies führt dazu, dass wir die Jugendlichen erreichen, die sonst nicht in der offenen Jugendarbeit anzutreffen sind und dass sich sehr schnell Diskussionen zu aktuellen Themen entwickeln. Im Besonderen werden häufig der Syrien-Krieg thematisiert, sowie der Kurden-Türken Konflikt. Diese Diskussion werden von den Mitarbeiter innen begleitet und die Erfahrung der vergangenen Grillabend hat gezeigt, dass die Vorurteile abgebaut werden und Empathie für andere Gruppen entwickelt wird. Dies führt zu der Akzeptanz von anders Denkenden und einem demokratischem Bewusstsein.

Kostengesamt

Dezember	350 €	4.200 €
	119 €	2.856 €
	119 €	
		<hr/>
		7.056 €